Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 34 (1930-1931)
Heft: 9

Artikel: Erneute Ehrung eines Schweizers in Mexiko
Autor: E. Z.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-666340

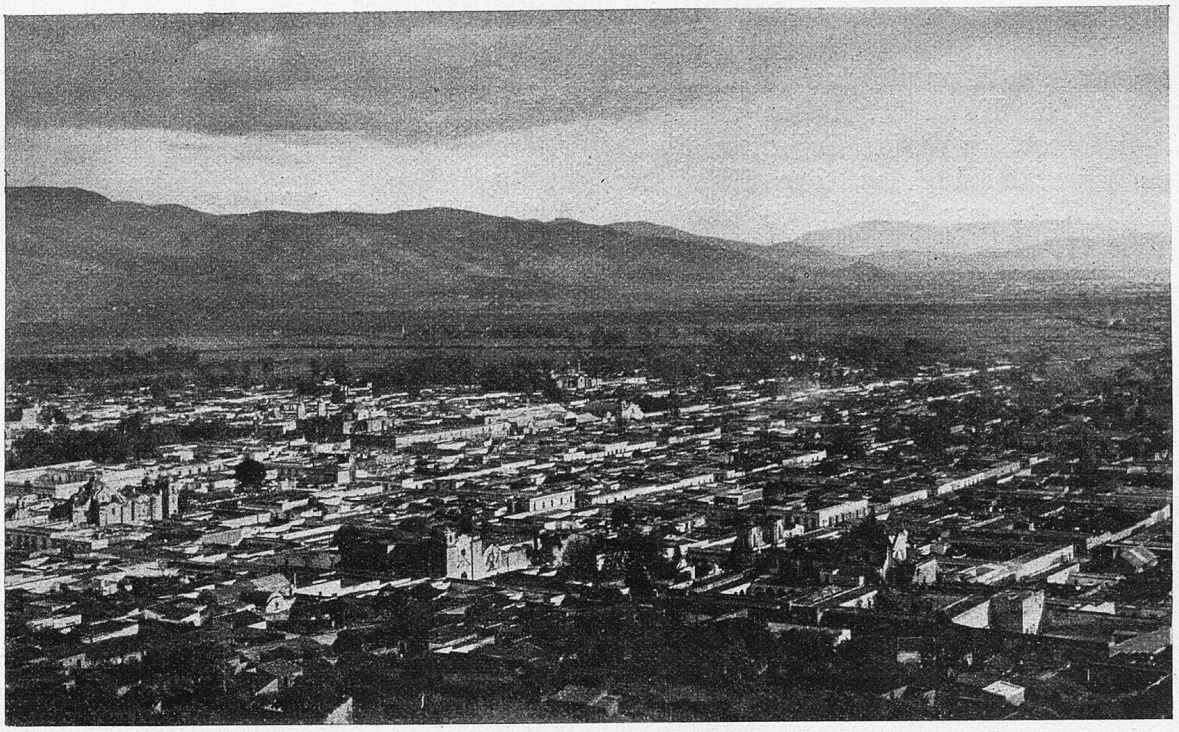
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die mexikanische Stadt Oaxaca, in der H. Rebsamen erfolgreich wirkte. Unlängst erlitt sie gewaltigen Schaden durch ein großes Erdbeben.

Erneuerte Ehrung eines Schweizers in Mexiko.

Heinrich Konrad Rebsamen*, der älteste Sohn des thurgauischen Seminardirektors J. U. Rebsamen, hat der Republik Mexiko als Organisator und Leiter des hochangesehenen Lehrerseminars in Jalapa, als Gesetzgeber des Schulwesens der Staaten Veracruz, Oaxaca, Jalisco und Guanajuato, sowie als pädagogischer Schriftsteller so große Dienste geleistet, daß er als Gründer der nationalen Schule Mexikos bezeichnet werden kann. Im Jahr 1901 wurde für ihn das Amt eines Generaldirektors des Seminarunterrichts im Bundesdistrikt geschaffen, womit die Leitung des Lehrer- und Lehrerinnenseminars in der Stadt Mexiko verbunden war. Diese hohen Funktionen konnte er aber nur wenige Jahre ausüben; am 6. April 1904 starb er, erst 47 Jahre alt. Als begeisternder Lehrer und Erzieher hat er sich unter seinen Schülern und Schülerinnen ein so treues Andenken geschaffen, daß sie ihm, „dem großen Erzieher", am Heinrichstag 1913 in Jalapa ein Denkmal errichteten. Es zeigt ihn in sitzender Stellung und mit jugendlichen Zügen.

Die hohe Verehrung dieses Pädagogen dauert fort. Auch in der Hauptstadt wurde ihm ein Denkmal errichtet und Sonntag, den 12. August 1928 mit Gesängen, reichen Blumengaben und Reden feierlich eingeweiht. Professor Juan Leon zeichnete die pädagogische Bedeutung des zu Feiernden, und ein anwesender Schweizer sprach im Namen der Familie und des Vaterlandes Rebsamens, gedachte mit hoher Anerkennung der Verehrung und Liebe, die Schüler und Schülerinnen ihm allzeit entgegenbrachten, und dankte Mexiko für die Förderung, die dem Gefeierten im Leben vonseiten der Behörden zuteil wurde. Das Denkmal steht in einer Nische im großen Hof des Unterrichtsministeriums. Überlebensgroß, ist die Statue ein würdiges Abbild des Pädagogen. E. Z.

* Über Heinrich Rebsamen ist inzwischen eine interessante biographische Darstellung von Dr. Edwin Zollinger erschienen. (Verlag Huber u. Co., Frauenfeld.) Der Verlag stellte uns in verdankenswerter Weise die drei Bilder zur Verfügung.